

umfassendes Bild von der Stromerzeugung, dem Strombezug sowie der Stromabgabe der einzelnen Werke. Weiterhin wird in der Übersicht 6

Stromverbrauch in den kleineren Verwaltungsbezirken aus den öffentlichen Elektrizitätswerken im Jahre 1933.

Verwaltungsbezirk	Abgegebene Strommenge in kWh	Auf 1 qkm entfallen kWh	Auf 100 Einwohner entfallen kWh	Ordnungsnummer nach dem kWh-Verbrauch
A. Delsnitz	4 753 787	10 396,7	6 515,1	48
- Dippoldiswalde ..	7 568 727	11 587,5	12 566,0	38
- Grimma	10 177 804	12 177,2	10 034,5	42
- Kamenz	9 516 000	13 672,6	11 921,1	40
- Oschatz	8 251 249	14 466,5	13 262,7	35
- Porna	8 151 661	14 878,8	8 656,0	45
- Plauen	9 099 501	19 115,4	13 690,0	33
- Meißen	15 212 322	22 908,4	16 206,4	29
A. Freiberg	16 985 684	26 834,9	20 817,6	17
- Baunzen	21 743 544	26 875,1	19 606,1	20
- Rochlitz	14 688 403	29 175,5	13 325,2	34
- Löbau	16 752 498	32 026,0	15 063,6	32
- Auerbach	16 968 258	39 798,0	13 174,9	36
- Annaberg	20 899 788	48 064,3	17 855,9	23
- Zwickau	27 485 975	48 828,4	16 496,7	27
- Löbja	18 513 446	49 595,3	18 348,3	22
- Glauchau	14 194 106	49 704,5	13 144,5	37
- Marienberg	20 455 083	50 503,9	29 439,0	8
- Großenhain	39 729 680	51 434,7	53 277,7	5
- Pirna	46 012 796	52 500,9	33 039,5	7
- Dresden	35 228 574	69 339,4	20 375,0	18
- Stollberg	13 109 397	70 370,9	15 110,1	31
- Schwarzenberg ..	36 400 286	74 192,4	27 462,6	10
St. Riesa	1 858 200	86 669,8	7 079,4	47
A. Chemnitz	28 633 716	100 100,4	19 136,0	21
- Döbeln	59 368 957	103 920,9	58 855,2	3
- Zittau	48 631 801	120 247,8	55 089,4	4
St. Aue	2 521 236	128 176,7	9 758,6	43
- Wurzen	1 464 500	135 979,6	7 723,7	46
- Freiberg	3 297 185	156 859,4	9 046,3	44
- Döbeln	2 597 029	173 830,6	10 508,3	41
A. Leipzig	89 034 574	240 575,5	72 589,4	2
St. Mittweida	3 151 000	258 490,6	16 473,2	28
- Meerane	3 034 000	292 011,5	12 206,8	39
- Glauchau	7 532 942	329 813,6	24 144,8	13
- Baunzen	7 224 500	414 486,5	17 221,3	24
- Zittau	8 381 000	423 710,8	21 100,7	16
- Meißen	9 355 000	446 752,6	19 907,6	19
St. Plauen	17 398 698	518 126,8	15 281,5	30
- Crimmitschau	6 264 391	585 457,1	22 422,5	15
- Reichenbach	8 886 730	589 305,7	27 533,6	9
- Werdau	5 753 557	663 616,7	26 652,9	11
- Zwickau	21 460 700	678 491,9	25 337,0	12
- Chemnitz	58 648 273	755 679,3	16 721,0	26
- Leipzig	120 952 359	940 824,2	16 952,7	25
- Freital	15 740 181	945 356,2	42 738,6	6
- Pirna	30 073 536	1 128 886,5	89 355,6	1
- Dresden	145 612 349	1 183 647,8	22 676,0	14

ein Überblick über den Stromverbrauch aus öffentlichen Werken während des Jahres 1933 nach kleineren Verwaltungsbezirken geboten. Die Zahlen in Übersicht 5 erstrecken sich auf 7 öffentliche Werke, an denen der sächsische Staat mittelbar und unmittelbar beteiligt ist, ferner 114 städtische und Gemeindewerke, 10 gemischtwirtschaftliche und 36 private Werke. Die gesamte Stromerzeugung erhöhte sich von 1 229,8 Millionen kWh im Jahre 1930 auf 1 404,3 Millionen kWh im Jahre 1934, demnach um rund 14,2 v. H.

Trotz der gewaltigen Steigerung der Stromerzeugung in den öffentlichen Elektrizitätswerken Sachsens haben diese den Strombedarf der Wirtschaft aus eigenen Betrieben bisher nicht voll decken können. Sie waren vielmehr gezwungen, einen Teil Strom von außersächsischen Werken zu beziehen. Allerdings wird auch ein Teil der Inlandstrom-

erzeugung an Gebiete außerhalb Sachsens abgegeben. Die Einfuhr von Strom nach Sachsen und die Abgabe von in Sachsen erzeugtem Strom an außersächsische Gebiete ist aus der Übersicht 7 zu ersehen.

Übersicht 7.

Jahr	Einfuhr in Millionen kWh	Ausfuhr	Überschuß der Stromzufuhr über die Stromausfuhr in Millionen kWh
1926	236,2	44,2	192,0
1927	260,4	67,4	193,0
1928	233,8	102,0	131,8
1929	245,5	119,0	126,5
1930	189,5	104,4	85,1
1931	150,0	96,6	53,4
1932	139,2	103,4	35,8
1933	148,9	117,4	31,5
1934	142,8	129,4	13,4

Wie die vorstehende Übersicht zeigt, ist es der sächsischen Elektrizitätswirtschaft gelungen, seit dem beendeten Ausbau der Großkraftwerke Böhlen und Hirschfelde in den Jahren 1929 bis 1930 den Bezug von Fremdstrom ganz erheblich einzuschränken.

Dem Lande Sachsen standen an elektrischem Strom von 1930 bis 1934 folgende Mengen zur Verfügung:

Jahr	Erzeugung der öffentlichen Werke		Zuleitung von außersächsischen Elektrizitätswerken	zusammen
	öffentlichen Werke	gewerblichen Anlagen		
in Millionen kWh				
1930	1 507,4	585,4	189,5	2 282,3
1931	1 454,4	582,7	150,0	2 187,1
1932	1 410,3	530,1	139,2	2 079,6
1933	1 498,5	577,2	148,9	2 224,6
1934	1 720,2	641,9	142,8	2 504,9

Die Übertragung des elektrischen Stromes für die Landesenergieversorgung erfolgt durch ein 700 km umfassendes 100 000-Volt-Netz mit sechs eigenen Verteilungsbetrieben, die den Strom wiederum über Mittel- und Niederspannungsnetze von 5000 km Länge an Industrie-Gewerbe- und Kleinverbraucher weiterleiten.

Die Arbeitsgerichtsbehörden in den Jahren 1933 und 1934¹⁾.

Von Oberregierungsrat Dr. Hoffmann.

Die Statistik der Tätigkeit der Arbeitsgerichtsbehörden ist von 1934 ab sehr stark eingeschränkt worden. Klaggrund und Streitwert werden nicht mehr erfasst und von den Arten der Erledigung nur noch die wichtigsten, nämlich gerichtliche Vergleiche, streitige und sonstige Urteile, außerdem auch noch die Zahl der unerledigt gebliebenen Fälle. Ferner sind auch bei der Art der Erledigung und der Dauer des Verfahrens die neuen Verfahren und die im Vorjahr unerledigt gebliebenen zusammengefasst worden. Diese Einschränkungen gelten in gleicher Weise für die Arbeitsgerichte wie für die Landesarbeitsgerichte.

Über die Ergebnisse des Jahres 1933 ist noch im früheren Umfang im Sächsischen Verwaltungsblatt²⁾ berichtet worden, worauf verwiesen wird. Ebenso sind die Ergebnisse für 1934 in demselben Blatte³⁾ veröffentlicht worden. Die folgende Veröffentlichung ist für beide Berichtsjahre auf den neuen Erhebungsbogen beschränkt.

1) Mit einem Nachtrag 1935.

2) 1934 Teil II, S. 144.

3) 1935 Teil II, S. 88.